

Jens Essig lebt heute in Wallerstein, geboren wurde er 1964 in Nördlingen. Bereits 1985 verließ er seine Heimat, um sich in der Ferne auf Schatzsuche zu begeben. Neben ausgedehnten Expeditionen in Mittelamerika und auf dem Mittelmeer forschte er auch in verschiedenen europäischen Ländern.

1990 fand er eine neue Heimat in München und war knapp 10 Jahre lang als freier, redaktioneller Mitarbeiter und Autor für ein Abenteuermagazin des Nuggetverlags tätig. Parallel dazu verfolgte er weiterhin seine historischen Forschungen, fokussierte diese aber nun vorwiegend auf den deutschsprachigen Raum. 1996 erscheint im WDR eine 30- minütige Dokumentation über seine historischen Forschungen. Ab Ende der 90iger schrieb er diverse Kurzbeiträge für verschiedene Fernsehproduktionen. Seit 2002 führte diese Tätigkeit auch zur Umsetzung großer TV- Produktionen. Diese Dokumentationen, unter anderem Terra X, beinhalten ausschließlich historischen Themen. Als Autor schrieb Jens Essig vorwiegend für die MIRAMEDIA GmbH mit Sitz in Hamburg und später auch für Waveland Productions in Aschheim. Seit 2006 hält er außerdem gelegentlich Vorträge, die sich allesamt mittelalterlichen Themen widmen. 2010 zog es Jens Essig wieder ins Nördlinger Ries, von dort aus setzte er seine Tätigkeit als Drehbuchautor weiter fort.

Im Jahr 2014 entdeckte er bei seinen Forschungen ein großes Schlachtfeld des 10. nachchristlichen Jahrhunderts, welches er für die berühmte Lechfeldschlacht hält. Die Medien berichten seither ausführlich darüber. Im März 2015 veröffentlichte Jens Essig eine umfangreiche Abhandlung darüber im Internet. Auch die Fachzeitschrift Bayerische Archäologie publizierte im gleichen Jahr einen achtseitigen Artikel Essigs zu dem Thema.

2022 strahlt der Sender Kabel1 Essigs aktuellste Fernsehproduktion „die Allessucher“ aus.

Das Thema Lechfeldschlacht ließ Jens Essig allerdings nicht mehr los. Schließlich führten die als Geburt der Deutschen Nation bezeichneten Ereignisse im 10. Jahrhundert zur Realisierung eines historischen Romans. Dieser erschien im September 2022 im Verlag Edition Hamouda. Essigs Fokus lag beim Schreiben des Buches auf einer spannenden und mitreißenden Umsetzung. Eine ausführliche Buchkritik der Leipziger Zeitung erschien im Dezember 22 und schließt mit den Worten: „Eine Dramaturgie für Leser, die auf ruhige Nächte nach dem Buchzuklappen nicht unbedingt rechnen.“